



STRÖER

QUARTALSMITTEILUNG
9M/Q3 2022

STRÖER SE &
Co. KGaA

INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns	4
Ertragslage Segmente	10
Informationen zur Aktie	13
Ausblick	13
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17
Finanzkalender, Impressum, Disclaimer	19

Am 26. November 2015 sind das Umsetzungsgesetz zur Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie sowie die Änderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse in Kraft getreten. Vor diesem Hintergrund veröffentlicht Ströer zum ersten und zum dritten Quartal eines jeden Geschäftsjahres statt eines Quartalsfinanzberichts jeweils eine Quartalsmitteilung.

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

<p>UMSATZ 1.246,3 Mio. € (Vj.: 1.100,2 Mio. €)</p>	<p>EBITDA (ADJUSTED) 353,9 Mio. € (Vj.: 318,9 Mio. €)</p>	<p>EBITDA-MARGE (ADJUSTED) 28,4% (Vj.: 29,0%)</p>												
<p>PRO SEGMENT In Mio. €</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Segment</th> <th>2021</th> <th>2022</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>OoH Media</td> <td>444,5</td> <td>541,1</td> </tr> <tr> <td>Digital & Dialog Media</td> <td>505,6</td> <td>527,9</td> </tr> <tr> <td>DaaS & E-Commerce</td> <td>174,9</td> <td>216,0</td> </tr> </tbody> </table>	Segment	2021	2022	OoH Media	444,5	541,1	Digital & Dialog Media	505,6	527,9	DaaS & E-Commerce	174,9	216,0	<p>ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM 13,5% (Vj.: 11,7%)</p>	<p>BEREINIGTES KONZERNERGEBNIS 104,2 Mio. € (Vj.: 83,4 Mio. €)</p>
Segment	2021	2022												
OoH Media	444,5	541,1												
Digital & Dialog Media	505,6	527,9												
DaaS & E-Commerce	174,9	216,0												
<p>FREE CASH-FLOW VOR M&A 115,9 Mio. € (Vj.: 159,4 Mio. €)</p>	<p>ROCE 21,0% (Vj.: 17,1%)</p>													

In Mio. EUR	Q3 2022	Q3 2021	9M 2022	9M 2021
Umsatzerlöse	436,3	414,3	1.246,3	1.100,2
EBITDA (adjusted)	133,6	138,7	353,9	318,9
Bereinigungseffekte	-2,7	-2,5	5,4	-5,6
EBITDA	130,9	136,1	359,3	313,3
Abschreibungen	-73,3	-75,6	-219,6	-231,1
davon aus Kaufpreisallokationen und Wertberichtigungen	-6,8	-14,6	-20,3	-37,5
EBIT	57,6	60,5	139,7	82,2
Finanzergebnis	-5,4	-7,4	-17,7	-21,5
EBT	52,2	53,1	122,0	60,7
Steuern	-13,0	-12,9	-29,1	-14,8
Konzernergebnis	39,1	40,2	92,9	45,9
Bereinigtes Konzernergebnis	46,3	56,2	104,2	83,4
Free Cash-Flow (vor M&A)	32,2	76,7	115,9	159,4
Nettoverschuldung (30. Sept. / 31. Dez.)			739,7	612,3

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Die **Umsatzerlöse** der Ströer Gruppe haben sich im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres weiter positiv entwickelt und gegenüber dem bereits sehr starken Vergleichsquarteral des Vorjahres nochmals um 22,0 Mio. € auf nunmehr 436,3 Mio. € zugelegt. Bezogen auf die ersten neun Monate erzielte die Gruppe damit einen Anstieg um 146,1 Mio. € oder 13,3 % auf 1.246,3 Mio. € (Vj.: 1.100,2 Mio. €). Wie bereits in den Quartalen zuvor hielten sich dabei die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf das operative Geschäft der Ströer Gruppe bisher noch in Grenzen. Das organische Wachstum bezifferte sich auf 13,5 % (Vj.: 11,7 %).

Mit dem weiteren Anstieg des operativen Geschäfts ging gleichzeitig auch ein moderater Zuwachs bei den **Umsatzkosten** einher, die in den ersten neun Monaten mit 724,4 Mio. € um 46,3 Mio. € höher ausgefallen sind. Maßgeblich dazu beigetragen haben neben höheren Bewirtschaftungskosten und umsatzabhängigen Pachten im Außenwerbengeschäft auch gestiegene umsatzabhängige Vergütungen im Dialogmarketing (door-to-door). In Summe belief sich das **Bruttoergebnis vom Umsatz** zum Ende des dritten Quartals auf 521,9 Mio. € (Vj.: 422,1 Mio. €).

Angesichts der weiter gestiegenen operativen Geschäftstätigkeit und gezielter Wachstumsinvestitionen in einzelne Geschäftsbereiche haben auch die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** der Gruppe um 45,7 Mio. € auf 399,0 Mio. € zugelegt (Vj.: 353,3 Mio. €). Die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote bewegte sich vor dem Hintergrund der gestiegenen Umsätze mit 32,0 % nur marginal unter dem Vorjahresniveau (Vj.: 32,1 %). Gleichzeitig ist das **sonstige betriebliche Ergebnis** um 3,0 Mio. € auf 12,4 Mio. € angestiegen (Vj.: 9,4 Mio. €). Während im Vorjahr unter anderem die Auflösung einer nicht mehr benötigten Covid-19-Risikovorsorge ertragswirksam ins Gewicht gefallen war, ist im laufenden Geschäftsjahr der Gewinn aus dem Verkauf der türkischen Konzerngesellschaft SEM Internet Reklam Hizmetleri ve Danismanlik A.S., Istanbul/Türkei, dem Ergebnis zugutegekommen. Leicht erhöht zeigte sich mit 4,5 Mio. € darüber hinaus auch das **Ergebnis aus at-Equity-bilanzierten Unternehmen** (Vj.: 4,0 Mio. €).

Mit Blick auf das **EBIT** der Gruppe konnte Ströer in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Anstieg um 57,5 Mio. € auf 139,7 Mio. € verzeichnen (Vj.: 82,2 Mio. €). Namentlich war dieser Anstieg vor allem auf die spürbare Erholung im OOH-Geschäft der Gruppe zurückzuführen, da insbesondere die ersten beiden Quartale des Vorjahres noch erheblich durch die Covid-19-Pandemie gekennzeichnet waren. Diese positive Entwicklung lässt sich zudem auch am **EBITDA (adjusted)** der Gruppe ablesen, das im gleichen Zeitraum um 34,9 Mio. € auf 353,9 Mio. € hinzugewinnen konnte. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**) legte auf 21,0 % zu und bewegte sich damit auf vor-Covid-19-Niveau (Vj.: 17,1 %).

Unterdessen verbesserte sich das **Finanzergebnis** der Gruppe um 3,8 Mio. € auf -17,7 Mio. € (Vj.: -21,5 Mio. €). Im Finanzergebnis sind neben allgemeinen Refinanzierungskosten für bestehende Darlehensverbindlichkeiten seit der Einführung des IFRS 16 nicht zuletzt auch die Aufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten enthalten. Neben positiven Effekten aus eben diesen IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten haben auch Einzahlungen in Bezug auf bereits wertberichtigte Forderungen zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Im Zuge der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung ist die Steuerbemessungsgrundlage der Ströer Gruppe maßgeblich angestiegen, sodass der **Steueraufwand** mit -29,1 Mio. € signifikant gegenüber dem Vorjahr zugelegt hat (Vj.: -14,8 Mio. €).

Insgesamt gestaltete sich das Geschäftsjahr 2022 für die Ströer Gruppe bisher in weiten Teilen sehr erfolgreich, da sich die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs sowie der Covid-19-Pandemie auf das operative Geschäft sehr in Grenzen hielten. In diesem Kontext erzielte Ströer ein **Konzernergebnis** von 92,9 Mio. € und konnte damit das Vorjahresergebnis mehr als verdoppeln (Vj.: 45,9 Mio. €). Das **bereinigte Konzernergebnis** legte um 20,8 Mio. € auf 104,2 Mio. € zu.

FINANZLAGE

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	9M 2022	9M 2021
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	233,6	221,5
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0,6	3,1
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-118,3	-65,2
Ein- bzw. Auszahlungen in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	3,1	1,3
Ein- bzw. Auszahlungen aus dem Verkauf bzw. Kauf von konsolidierten Unternehmen	7,8	-0,4
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-106,8	-61,2
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-127,7	-175,6
Mittelveränderung	-0,9	-15,4
Mittelbestand am Ende der Periode	62,5	70,1
Free Cash-Flow vor M&A (inkl. IFRS 16-Tilgungsauszahlungen)	-5,3	37,6
Free Cash-Flow vor M&A	115,9	159,4

Die Ströer Gruppe konnte ihren **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 12,1 Mio. € auf 233,6 Mio. € steigern. Ausgehend von einer kräftig gestiegenen operativen Geschäftstätigkeit, die sich vornehmlich in einem spürbar verbesserten EBITDA bemerkbar machte (+46,0 Mio. €), entwickelten sich jedoch insbesondere die Steuerzahlungen (-25,1 Mio. €) unverkennbar gegenläufig, wobei ein Teil dieses Effektes auf Steuernachzahlungen für vorangegangene Geschäftsjahre zurückzuführen war. Darüber hinaus ist auch die Inanspruchnahme von Rückstellungen nachteilig zu Buche geschlagen (-14,7 Mio. €). Alles in allem reflektierte der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit im Saldo nur sehr bedingt die deutliche Verbesserung im operativen Geschäft, wobei insbesondere in den ersten beiden Quartalen ein merklicher Anstieg gegenüber den pandemiebedingt schwächeren Vorjahreszahlen zu verzeichnen war, während dem dritten Quartal ein bereits sehr starkes Vorjahresquartal gegenüberstand.

Unterdessen haben die Investitionen in das organische Wachstum der Ströer Gruppe im Berichtszeitraum – insbesondere im Bereich der Außenwerbung – weiter deutlich zugelegt, während die M&A-Transaktionen vor dem Hintergrund des Verkauf der türkischen Konzerngesellschaft SEM Internet Reklam Hizmetleri ve Danismanlik A.S., Istanbul/Türkei, einen positiven Zahlungsüberschuss beisteuerten. Des Weiteren hat die Ströer Gruppe im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres das Grundstück und das Gebäude der Ströer Konzernzentrale in Köln für rund 11,2 Mio. € erworben. In Summe bezifferte sich der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit** zum Ende des dritten Quartals auf -106,8 Mio. € (Vj.: -61,2 Mio. €). Der **Free Cash-Flow vor M&A** belief sich auf 115,9 Mio. €

(Vj.: 159,4 Mio. €). Bereinigt um die IFRS 16-Tilgungsauszahlungen lag er bei -5,3 Mio. € (Vj.: 37,6 Mio. €).

Im **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** sind neben der Auszahlung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA wie schon im Vorjahr auch die Tilgungsauszahlungen für Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16) merklich zum Tragen gekommen. Demgegenüber waren die Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an bereits vollkonsolidierten Unternehmen nur noch von untergeordneter Bedeutung. Im Saldo belief sich der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit auf -127,7 Mio. € (Vj.: -175,6 Mio. €).

Der **Bestand an Zahlungsmitteln** lag zum Ende des dritten Quartals bei 62,5 Mio. €.

Finanzstrukturanalyse

Die Ströer Gruppe verzeichnete zum Ablauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres einen Anstieg ihres **langfristigen Fremdkapitals** um 156,2 Mio. € auf 1.463,8 Mio. €. Maßgeblich für diesen Anstieg waren im Wesentlichen die zusätzlichen Finanzverbindlichkeiten aus der Aufnahme langfristiger Schuldscheindarlehen (203,0 Mio. €), welche im Juni 2022 am Kapitalmarkt platziert wurden. Die im Rahmen dieser Kreditaufnahme erhaltene Liquidität wurde unter anderem in einem Umfang von 120,0 Mio. € zur vorzeitigen Tilgung bestehender Schuldscheindarlehen herangezogen, die im Oktober 2022 fällig gewesen wären und zuletzt im kurzfristigen Fremdkapital bilanziert wurden. Teilweise kompensiert wurde der Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten durch rückläufige Leasingverbindlichkeiten (IFRS 16).

Das **kurzfristige Fremdkapital** ist demgegenüber im gleichen Zeitraum um 139,4 Mio. € auf 779,7 Mio. € zurückgegangen (Vj.: 919,1 Mio. €). Dieser Rückgang beruhte vorwiegend auf der oben beschriebenen vorzeitigen Tilgung von Schuldscheindarlehen im Juni 2022 (120,0 Mio. €). Des Weiteren haben sich auch die laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten im Rahmen umfangreicher Steuerzahlungen in nennenswertem Umfang reduziert. Leicht rückläufig haben sich zudem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die kurzfristigen Rückstellungen entwickelt.

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 mit 7,1 Mio. EUR ausgewiesenen **Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten** betrafen die türkische Konzerngesellschaft SEM Internet Reklam Hizmetleri ve Danismanlik A.S., Istanbul/Türkei. Diese Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2022 veräußert.

Unterdessen schloss das **Eigenkapital** der Gruppe mit 441,4 Mio. € um 42,5 Mio. € unter dem Jahresendwert (Vj.: 483,9 Mio. €). Dabei wurde im Wesentlichen der laufende Jahresüberschuss für die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres durch die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA überlagert. Folglich lag die Eigenkapitalquote zum Ende des dritten Quartals saisonalbedingt mit 16,4 % etwas unter dem Jahresendwert (Vj.: 17,8 %). Bereinigt um die Bilanzierung der IFRS 16-Leasingverbindlichkeiten lag die Eigenkapitalquote zum Stichtag bei 24,6 % (Vj.: 27,3 %).

Nettoverschuldung

Bei der Ermittlung der Nettoverschuldung orientiert sich die Ströer Gruppe an ihren bestehenden Darlehensverträgen mit kreditgebenden Banken. Sowohl im Facility Agreement als auch in der Vertragsdokumentation zu den Schuldscheindarlehen waren die seit der Einführung des IFRS 16 zusätzlich zu bilanzierenden Leasingverbindlichkeiten explizit von der Berechnung der Nettoverschuldung ausgenommen worden, da sich nach Auffassung der Vertragsparteien die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Ströer Gruppe durch die Einführung des neuen Standards nicht geändert hat. Vor diesem Hintergrund bleiben aus Gründen der Konsistenz bei der Ermittlung des dynamischen Verschuldungsgrads die Auswirkungen des IFRS 16 im EBITDA (adjusted) ebenfalls unbeachtet.

In Mio. EUR		30.9.2022	31.12.2021
(1)	Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	890,8	945,1
(2)	Verbindlichkeiten aus Facility Agreement	330,9	280,6
(3)	Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen	432,2	349,8
(4)	Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	24,8	27,5
(5)	Verbindlichkeiten aus Dividenden an nicht beherrschende Gesellschafter	0,2	4,9
(6)	Sonstige Finanzverbindlichkeiten	38,9	40,4
(1)+(2)+(3)+(4)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten	1.717,8	1.648,4
(2)+(3)+(5)+(6)	Summe Finanzverbindlichkeiten ohne Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16) und ohne Verbindlichkeiten zum Erwerb eigener EK-Instrumente	802,1	675,7
(7)	Zahlungsmittel	62,5	63,4
(2)+(3)+(5)+(6)-(7)	Nettoverschuldung	739,7	612,3

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2022 ist die Nettoverschuldung von 612,3 Millionen Euro um 127,4 Millionen Euro auf 739,7 Millionen Euro angestiegen. Der Anstieg war – neben normalen saisonalen Schwankungen – primär auf die Zahlung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA, auf Steuernachzahlungen sowie auf den Erwerb der Unternehmenszentrale zurückzuführen. Der dynamische Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und EBITDA (adjusted)) lag zum Ende des dritten Quartals bei 2,21 und bewegte sich damit gegenüber dem Wert zum Ende des Geschäftsjahres 2021 saisonalbedingt auf einem leicht höheren Niveau (1,97). Gegenüber dem Wert zum Ende des Vorjahresquartals (2,49) hat sich der dynamische Verschuldungsgrad jedoch weiter verbessert.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Die Ströer Gruppe verzeichnete in den ersten drei Quartalen einen Rückgang der **langfristigen Vermögenswerte** um 23,9 Mio. € auf 2.337,0 Mio. € (Vj.: 2.360,9 Mio. €). Diese rückläufige Entwicklung resultierte einerseits aus Gewinn-Ausschüttungen von at-Equity-bilanzierten Unternehmen, andererseits wurden Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen durch laufende Abschreibungen und Amortisationen insbesondere auf IFRS 16-Nutzungsrechte überkompensiert.

Demgegenüber zeigten sich die **kurzfristigen Vermögenswerte** mit 347,9 Mio. € gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2021 in Summe nahezu unverändert (Vj.: 347,8 Mio. €). Bezogen auf die einzelnen Positionen haben die Vorräte – vorrangig aufgrund des fortschreitenden Wachstums in der AsamBeauty Gruppe – weiter zugelegt, während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Rahmen ihrer normalen Schwankungsbreiten rückläufig entwickelten.

Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2021 mit insgesamt 9,0 Mio. EUR ausgewiesenen, **zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte** betrafen die türkische Konzerngesellschaft SEM Internet Reklam Hizmetleri ve Danismanlik A.S., Istanbul/Türkei. Diese Gesellschaft wurde zum 30. Juni 2022 veräußert.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Out-of-Home Media

In Mio. Euro	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung		9M 2022	9M 2021	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	202,2	194,2	7,9	4,1%	541,1	444,5	96,6	21,7%
Classic OOH	129,3	132,6	-3,3	-2,5%	347,1	313,8	33,3	10,6%
Digital OOH	58,4	47,4	10,9	23,0%	151,2	94,2	57,0	60,5%
OOH Services	14,5	14,2	0,4	2,6%	42,8	36,5	6,3	17,3%
EBITDA (adjusted)	98,7	94,8	3,8	4,0%	245,9	195,0	50,8	26,1%
EBITDA-Marge (adjusted)	48,8%	48,8%	0,0 Prozentpunkte		45,4%	43,9%	1,6 Prozentpunkte	

Das Segment OOH Media erzielte in den ersten neun Monaten 2022 mit 541,1 Mio. € **Umsatzerlöse** deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 444,5 Mio. €). Dabei konnte die Außenwerbung von einer positiven Marktdynamik profitieren, die sich jedoch ab Mitte des ersten Quartals mit Beginn des Ukraine-Kriegs im Bereich der nationalen Kampagnenkunden etwas abschwächte. Demgegenüber war der Vorjahreszeitraum zunächst noch signifikant von den Shutdown-Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie gekennzeichnet.

Die Produktgruppe **Classic OOH**, in der klassische Außenwerbeprodukte für unsere Kunden angeboten werden, vermeldete im Berichtszeitraum mit 347,1 Mio. € Umsätze spürbar über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 313,8 Mio. €). In der Produktgruppe **Digital OOH**, in der unsere digitalen Out-of-Home Produkte (insbesondere Public Video und Road Side Screen) ausgewiesen werden, stiegen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum deutlich um 60,5% auf 151,2 Mio. €. Durch den kontinuierlichen Ausbau unseres Road Side Screen Portfolios konnte unser attraktives digitales Werbeträgernetzwerk Umsatzerlöse merklich über dem Niveau in Vorjahren erzielen. Zudem nutzten immer mehr Kunden die Möglichkeit der programmatischen Ausspielung von Werbung auf unserem digitalen Werbeträgerportfolio. Die Produktgruppe **OOH Services** verzeichnete im Berichtszeitraum mit 42,8 Mio. € ebenfalls Umsätze deutlich über dem Niveau des Vorjahres (Vj.: 36,5 Mio. €). In dieser Produktgruppe werden unter anderem die lokale Vermarktung digitaler Produkte bei kleinen und mittelgroßen Kunden sowie unsere kleineren Ergänzungsaktivitäten ausgewiesen, die das kundenzentrierte Angebot im Außenwerbegeschäft optimal abrunden.

Ergebnisseitig machte sich die sehr gute Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2022 spürbar positiv bemerkbar. Insgesamt konnte das Segment die Ergebnisse des Vorjahres erheblich übertreffen und erwirtschaftete im Berichtszeitraum ein um 50,8 Mio. € auf 245,9 Mio. € gestiegenes **EBITDA (adjusted)** (Vj.: 195,0 Mio. €). Besonders erfreulich ist die Entwicklung vor dem Hintergrund, dass im Vorjahreszeitraum noch staatliche Förderprogramme (Kurzarbeit) genutzt wurden. Die bessere Auslastung der Fixkostenbasis machte sich in einer erhöhten **EBITDA-Marge (adjusted)** von 45,4 % bemerkbar (Vj.: 43,9 %).

Digital & Dialog Media

In Mio. Euro	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung		9M 2022	9M 2021	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	176,2	170,2	6,0	3,5%	527,9	505,6	22,2	4,4%
Digital	89,0	100,8	-11,8	-11,7%	275,9	287,5	-11,5	-4,0%
Dialog	87,2	69,3	17,9	25,8%	252,0	218,2	33,8	15,5%
EBITDA (adjusted)	36,6	43,2	-6,7	-15,5%	114,4	126,0	-11,5	-9,2%
EBITDA-Marge (adjusted)	20,8%	25,4%	-4,7 Prozentpunkte		21,7%	24,9%	-3,2 Prozentpunkte	

In den ersten neun Monaten 2022 konnte das Segment Digital & Dialog Media seine **Umsatzerlöse** um 22,2 Mio. € auf 527,9 Mio. € ausbauen. Die Produktgruppe **Digital**, in der unsere Online-Vermarktungsaktivitäten ausgewiesen werden, meldete in den ersten neun Monaten mit 275,9 Mio. € Umsatzerlöse unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums (Vj.: 287,5 Mio. €). Das Umsatzwachstum wurde durch erhebliche negative Wechselkurseffekte unserer digitalen Randgeschäftsaktivitäten in der Türkei geschmälert, die wir im Berichtszeitraum jedoch erfolgreich veräußern konnten. Durch den Abgang resultiert eine nur eingeschränkte Vergleichbarkeit der Zahlen mit dem Vorjahreszeitraum. Innerhalb unseres Publisher-Portfolios konnten unsere eigenen Special-Interest-Portale sich dem allgemeinen Marktdruck entziehen und Umsatzerlöse deutlich über dem Niveau des Vorjahres erzielen. Das herausfordernde Nachrichtenumfeld einerseits und die Veränderung des Publisher-Portfolios andererseits belasteten jedoch die Geschäftsentwicklung im Verlauf der Berichtsperiode zunehmend. In der Produktgruppe **Dialog**, in der unsere Call Center- und Direktvertriebsaktivitäten (door-to-door) gebündelt sind, stieg der Umsatz im Berichtszeitraum erneut deutlich um 33,8 Mio. € auf 252,0 Mio. €. Dabei konnte unser door-to-door Vertriebsgeschäft sehr erfolgreich Telekommunikationsprodukte vertreiben und so die schwierigen Rahmenbedingungen im Vertrieb von Produkten im Energiesektor sowie höhere, pandemiebedingte Abwesenheitsquoten im Call Center Bereich deutlich überkompensieren.

Das herausfordernde Marktumfeld in beiden Teilbereichen machte sich entsprechend im Ergebnis bemerkbar. Insgesamt erwirtschaftete das Segment im Berichtszeitraum ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 114,4 Mio. € (Vj.: 126,0 Mio. €) und eine **EBITDA-Marge (adjusted)** von 21,7 % (Vj.: 24,9 %).

DaaS & E-Commerce

In Mio. Euro	Q3 2022	Q3 2021	Veränderung		9M 2022	9M 2021	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	73,9	63,0	10,9	17,3%	216,0	174,9	41,1	23,5%
Data as a Service	33,0	25,1	7,9	31,6%	100,8	72,7	28,1	38,7%
E-Commerce	40,9	38,0	3,0	7,8%	115,2	102,3	12,9	12,7%
EBITDA (adjusted)	6,5	7,6	-1,1	-13,9%	16,6	19,0	-2,5	-13,0%
EBITDA-Marge (adjusted)	8,8%	12,0%	-3,2 Prozentpunkte		7,7%	10,9%	-3,2 Prozentpunkte	

Das Segment DaaS & E-Commerce vermeldete in den ersten neun Monaten 2022 einen kräftigen Anstieg seiner **Umsatzerlöse** um 41,1 Mio. € auf 216,0 Mio. € und konnte sich erfolgreich gegen die allgemeinen Unsicherheiten im Markt behaupten. Der Bereich **Data as a Service** erzielte durch

den anhaltenden Wachstumskurs bei Statista – national wie international – einen deutlichen Zuwachs um 28,1 Mio. € auf 100,8 Mio. €. Damit wurde bereits in den ersten drei Quartalen nahezu das vollständige Umsatzniveau des gesamten letzten Jahres erreicht. Die Produktgruppe **E-Commerce**, in der das Geschäft von AsamBeauty zusammengefasst wird, konnte ihre Umsatzerlöse auch im Berichtszeitraum erneut deutlich um 12,9 Mio. € auf 115,2 Mio. € ausbauen. Dabei konnten insbesondere die Vertriebswege E-Com und Retail zu der positiven Entwicklung beitragen.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment in den ersten neun Monaten ein **EBITDA (adjusted)** in Höhe von 16,6 Mio. € (Vj.: 19,0 Mio. €). Kostenseitig machten sich die weiterhin hohen Investitionen in die dynamische Expansion der Plattformen sowie allgemeine Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite im E-Commerce Bereich bemerkbar. Insgesamt lag die **EBITDA-Marge (adjusted)** bei 7,7 % (Vj.: 10,9 %).

INFORMATIONEN ZUR AKTIE

Aktienrückkauf

Die Ströer SE & Co. KGaA hat am 28. September 2022 ihr erstes Aktienrückkaufprogramm mit einem Rückkaufvolumen von insgesamt bis zu 50,0 Mio. € an den Kapitalmarkt kommuniziert. Das Volumen von 50,0 Mio. € repräsentiert die aufgrund regulatorischer Rahmenbedingungen voraussichtlich maximal erwerbbarer Anzahl von Aktien in den nachfolgenden 6 Monaten. Mit der Umsetzung des Programms wurde am 3. Oktober 2022 begonnen.

AUSBLICK

Für das vierte Quartal und das Jahresendgeschäft geht der Konzern weiterhin von einem robusten Geschäftsverlauf aus und rechnet somit für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt mit einer Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Rahmen der Erwartungen des Kapitalmarkts. Im Mittelwert belaufen sich die Schätzungen der Analysten für den Umsatz derzeit auf ca. 1,8 Mrd. €. Für das EBITDA (adjusted) wird im Vergleich zum Vorjahr mit einer weitgehend vergleichbaren prozentualen Entwicklung wie für den Umsatz gerechnet.

APPENDIX

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	15
Konzern-Bilanz	16
Konzern-Kapitalflussrechnung	17

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q3 2022	Q3 2021 ^{1),2)}	9M 2022	9M 2021 ^{1),2)}
Umsatzerlöse	436.274	414.288	1.246.271	1.100.172
Umsatzkosten	-250.227	-234.356	-724.418	-678.079
Bruttoergebnis vom Umsatz	186.047	179.931	521.853	422.093
Vertriebskosten	-72.670	-67.851	-229.663	-194.678
Verwaltungskosten	-58.099	-54.735	-169.369	-158.654
Sonstige betriebliche Erträge	5.507	7.159	25.697	22.403
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.994	-6.265	-13.303	-13.006
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	797	2.289	4.473	4.046
Finanzerträge	1.900	241	2.526	814
Finanzaufwendungen	-7.302	-7.641	-20.218	-22.322
Ergebnis vor Steuern	52.186	53.128	121.995	60.695
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.045	-12.940	-29.117	-14.793
Konzernergebnis	39.141	40.188	92.878	45.902
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	36.938	37.194	84.639	37.431
Nicht beherrschende Gesellschafter	2.203	2.994	8.239	8.471
	39.141	40.188	92.878	45.902

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. September 2021 finalisiert worden sind. Wir verweisen auf unsere Angaben zur rückwirkenden Anpassung von Kaufpreisallokationen in Abschnitt 6 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2021.

²⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund einer Änderung der Bilanzierungsrichtlinie, wonach die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen jenen Funktionsbereichen zugeordnet werden, in denen die zugrunde liegenden Rückstellungen ursprünglich aufwandswirksam gebildet wurden.

KONZERN-BILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.9.2022	31.12.2021
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.065.045	1.067.273
Sachanlagen	1.207.735	1.214.044
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	26.047	35.000
Finanzanlagen	3.635	3.413
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	648	558
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	8.974	10.597
Latente Steueransprüche	24.926	30.007
Summe langfristige Vermögenswerte	2.337.009	2.360.892
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	31.941	24.388
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	189.094	200.724
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12.316	13.778
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	41.352	39.047
Laufende Ertragsteueransprüche	10.740	6.481
Zahlungsmittel	62.465	63.382
Summe kurzfristige Vermögenswerte	347.909	347.799
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	9.040
Summe Aktiva	2.684.918	2.717.732

Passiva (in TEUR)	30.9.2022	31.12.2021
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	56.692	56.692
Kapitalrücklage	755.092	762.342
Gewinnrücklagen	-378.375	-336.837
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-4.625	-7.689
	428.782	474.507
Nicht beherrschende Gesellschafter	12.603	9.351
Summe Eigenkapital	441.385	483.859
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	43.594	43.445
Sonstige Rückstellungen	23.489	22.972
Finanzverbindlichkeiten	1.377.115	1.216.179
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.445	1.443
Sonstige Verbindlichkeiten	1.426	1.302
Latente Steuerverbindlichkeiten	16.781	22.301
Summe langfristige Verbindlichkeiten	1.463.849	1.307.641
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	79.274	91.283
Finanzverbindlichkeiten	340.686	432.181
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	210.236	226.463
Sonstige Verbindlichkeiten	127.922	127.584
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	21.565	41.578
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	779.683	919.089
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	0	7.142
Summe Passiva	2.684.918	2.717.732

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	9M 2022	9M 2021 ¹⁾
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	92.878	45.902
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	46.810	36.301
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	75.147	88.992
Abschreibungen (+) auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	144.444	142.130
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-4.473	-4.046
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	7.674	4.163
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-11.323	-13.678
Gezahlte (-) Zinsen im Rahmen von sonstigen Finanzverbindlichkeiten	-4.753	-4.236
Erhaltene (+) Zinsen	39	49
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-49.961	-24.850
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-13.988	723
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-11.225	-1.364
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	-109	-1.024
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	7.267	-48.475
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-44.811	926
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	233.616	221.514
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	614	3.089
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-118.336	-65.221
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) in Bezug auf Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen und in das Finanzanlagevermögen	3.131	1.344
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	10.440	530
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-2.639	-973
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-106.790	-61.232
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	0	1.796
Auszahlungen (-) von Dividenden	-135.966	-124.918
Auszahlungen (-) für den Kauf von Unternehmensanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-3.651	-15.197
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	297.157	285.475
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-164.049	-201.004
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen (IFRS 16)	-121.233	-121.789
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-127.742	-175.637

Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-917	-15.355
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	63.382	85.469
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	62.465	70.114
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Zahlungsmittel	62.465	70.114
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	62.465	70.114

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. September 2021 finalisiert worden sind. Wir verweisen auf unsere Angaben zur rückwirkenden Anpassung von Kaufpreisallokationen in Abschnitt 6 des Anhangs unseres Geschäftsberichts 2021.

FINANZKALENDER

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2022

30. März 2023

IMPRESSUM

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Christoph Lührke
Head of Investor & Credit Relations
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356
ir@stroeer.de / cloehrke@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA
Marc Sausen
Director Corporate Communications
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
presse@stroeer.de / msausen@stroeer.de

Herausgeber

Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Diese Quartalsmitteilung wurde am 10. November 2022 veröffentlicht.
Sie liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den dieser Quartalsmitteilung zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Diese Quartalsmitteilung stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Diese Quartalsmitteilung verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Ströer SE & Co. KGaA
Ströer-Allee 1
50999 Köln